

Projekttitlel Instrumentensammlungen in Salzburg und Innsbruck

Laufzeit 1. Oktober 2013 bis 31. Dezember 2018

Projektleitende Universität Universität Mozarteum Salzburg (MOZ)

Projektleitung Dr. Michael Malkiewicz (Projektleitung)
michael.malkiewicz@moz.ac.at

Kooperationspartner

Für die Zuerkennung dieser Hochschulraum-Strukturmittel stehen der Antrag stellenden Universität neben dem BMWFW folgende Kooperationspartner aus dem Wissenschafts-, Hochschul-, sowie Kunst- bzw. Kulturbereich zur Verfügung:

Salzburg Museum
Ferdinandum, Innsbruck
Paris Lodron Universität Salzburg
Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg

Gesamtkosten € 1.183.405,00.-

Fördermittel (bmwfw) € 394.074,00.-

Bezug zur Leistungsvereinbarung 2013-15

S. 2, 14, 18, 44, 51, 64

Bezug zum Entwicklungsplan 2010-2015

S. 23, 53, 54, 56, 63, 66

Ausgangssituation – Rechtliche Grundlage

Im Rahmen der Hochschulraum-Strukturmittel (BGBl. II Nr. 292/2012)¹ wurden vom bm:wfw (ehemalig: bm:wf) für die Leistungsvereinbarungsperiode 2013-2015 ein Gesamtbetrag von 63 Millionen Euro als **Anschubfinanzierung von universitären Kooperationsvorhaben** zur Verfügung gestellt. Damit sollte in Umsetzung des österreichischen Hochschulplanes ein Beitrag zu einem in Lehre und Forschung / Entwicklung und Erschließung der Künste abgestimmten Hochschul- und Forschungsraum geleistet werden. In diesem Zusammenhang wird insbesondere der Ausbau von nachhaltigen Kooperationen in der Forschung / Entwicklung und Erschließung der Künste sowohl zwischen den Universitäten als auch zwischen Universitäten und Forschungseinrichtungen aus dem übrigen tertiären Bereich und der Wirtschaft angestrebt.²

Ziele

Mit dieser Anschubfinanzierung soll ein dauerhafter künstlerisch-wissenschaftlicher Austausch in Forschung und Lehre zwischen den beiden bedeutenden Instrumentensammlung des Salzburg Museum und des Ferdinandum Innsbruck mit den Studierenden und Lehrenden des Mozarteums,

¹ https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2012_II_292/BGBLA_2012_II_292.pdf

² <https://hrsm-koop2013.bmwf.gv.at>

der PLUS (FB Geschichte; FB Kunst- Musik- und Tanzwissenschaft) und der PMU (Division für Neuroradiologie) geschaffen werden.

Aktivitäten

1. *Nachbau ausgewählter Instrumente*
2. *Video/Ton-Einspielung ausgewählter Instrumente; Kooperation zur Neuaufstellung der Musikinstrumente im Salzburg Museum*
3. *Konzerte durch Studierende, Lehrende und ExpertInnen in den Museen unter teilweiser Verwendung der Museumsinstrumente*
4. *Beforschung von Instrumenten und Musikobjekten*
5. *gemeinsame Lehrveranstaltungen (MOZ / PLUS) zu Musikobjekten*
6. *gemeinsame Exkursionen (MOZ/PLUS) in Archive und zu Musikinstrumentensammlungen*
7. *In das Projekt involvierte Personen*

1. Nachbau ausgewählter Instrumente

1.1. Expertise durch die an der Universität Mozarteum Lehrenden

Zahlreiche Lehrende konnten mit ihren Studierenden in den Ausstellungsräumen bzw. in den Depots im Salzburg Museum sowie im Ferdinandeum historische Musikinstrumente ansehen und deren Spielbarkeit praktisch ausprobieren. Daraus ergab sich die Auswahl der spielbaren Instrumente bzw. derjenigen Instrumente, die für einen Nachbau von Interesse wären (siehe dazu Punkt 1.3.):

Department (II) für Tasteninstrumente

Wolfgang Brunner, Hammerklavier (Lehre, Expertise)

Florian Birsak, Cembalo (Lehre, Expertise)

Department (III) für Streich- und Zupfinstrumente

Hans Brüderl, Laute/Chitarrone/Mandora (Video-Einspielung)

Vittorio Ghielmi, Viola da Gamba (Lehre, Expertise)

Department (IV) für Blas- und Schlaginstrumente

Dorothee Oberlinger, Blockflöte (Lehre, Expertise) INAM

Alfredo Bernardini, Barockoboe (Lehre, Expertise, Video-Einspielung) INAM

Matthijs Lunenburg, Zink/Cornetto (Lehre, Expertise) INAM

Yoshinori Tominaga, Barockfagott (Lehre, Expertise, Video-Einspielung)

Makiko Kurabayashi, Barockfagott (Lehre, Video-Einspielung) INAM

Hans-Jörg Angerer, Horn (Lehre, Expertise)

Norbert Salvenmoser, Posaune (Expertise)

Department (X) für Musikpädagogik

Harald Oberlechner, Zither (Lehre, Expertise)

Heidlore Schauer, Salterio (Lehre, Expertise)

Department (XI) für Musikpädagogik Innsbruck

Annette Seiler, Klavier (Lehre, CD-Aufnahme)

<http://www.musicaprogetto.org/2014/04/musica-da-camera-al-teatro-regio-di.html>

1.2. Externe Expertise zu den in den Museen befindlichen Instrumenten

Zahlreiche externe ExpertInnen konnten zur Begutachtung der im Depot des Salzburg Museums befindlichen Instrumente gewonnen werden. Neben einer eingehenden instrumententechnischen Betrachtung wurden die Besonderheiten der jeweiligen Instrumente innerhalb der anwesenden Fachgruppe diskutiert:

Holzblasinstrumente

Klaus Hubmann, Fagott/Dulzian (Musikuniversität Graz) – Expertise, Video-Einspielung

Blechblasinstrumente

Jean-François Madeuf, Barocktrompete (Basel, CH) – Expertise
 Michael Münkwitz, Barocktrompete (Rostock, D) – Expertise
 Andreas Jungwirth, Blechblasinstrumente (Freischling, NÖ) – Expertise
 Richard Seraphinoff, Historisches Horn/Trompete (Bloomington, IL, USA) – Expertise, Nachbau

Streichinstrumente

Alexander Eymann, Geigenbau (Salzburg) – Instrumenten-Betreuung
 Adrian Mücke-Elschek, Geigenbau (Salzburg) – Expertise
 Arnold Posch, Geigenbau (Absam) – Reparatur
 Nupi Jenner, Geigenbau (HTBLA Hallstatt) – Kooperation/Nachbau
 Simone Zopf, Geigenbau (HTBLA Hallstatt) – Kooperation/Nachbau
 Wolfgang Zunterer, Geigenbau (München) – Expertise
 Michael Vereno, Drehleier (Salzburg) – Expertise

Zupfinstrumente

Christian Fuchs, Salterio (Frankfurt/Main) – Nachbau/Anfrage
 Hubert Hoffmann, diverse Zupfinstrumente (Wien) – Expertise
 Andreas van Holst, Colascione/Schwanenhalslaute (D) – Nachbau/Anfrage
 Günter Mark, Mandora (Bad Rodach, D) – Nachbau/Anfrage
 Karl Kirchmeyr, Theorbe (Wien) – Expertise/Nachbau/Anfrage
 Klaus Martius, Restaurator (Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg) – Expertise
 Gerhard Söhne, Renaissance-laute (Krailing, D) – Nachbau/Anfrage

Tastensinstrumente

Robert Brown, Hammerklavierbau (Oberndorf/Salzburg) – Nachbau
 Martin Pühringer, Cembalobau, (Haslach, OÖ) – Nachbau/Anfrage
 Tineke Steenbrink, Tastensinstrumente/Orgeln (Utrecht) – Expertise

1.3. Zum Nachbau vorgeschlagen Instrumente

Ausgewählte Instrumentenbauer waren im Depot des Salzburg Museum und haben die Instrumente besichtigt, fotografiert und ausgemessen. Aus der individuellen Begutachtung wurden folgende Instrumente mit Alleinstellungsmerkmal bzw. von hervorragender Qualität ausgewählt und zum Nachbau vorgeschlagen (Anordnung entsprechend dem Baujahr der Originalinstrumente):

Renaissance-Laute	Michael Barttner, Salzburg 1524	[Katalog-Nr. B 06/6]
Virginal	Anonym, Deutschland Anf. 17.Jh.	[Katalog-Nr. B 13/1]
Cembalo	Johann Mayr, Stuttgart 1619	[Katalog-Nr. B 13/5]
Chitarrone (?)	Peter Khöpff, München 1647	[Katalog-Nr. B 06/7]
Colascione	Johann Schorn, Salzburg 1688	[Katalog-Nr. B 06/2]
Mandora	Sebastian Schelle, Nürnberg 1719	[Katalog-Nr. B 06/1]
Schwanenhalslaute	J.F. Mayr, Salzburg 1723	[Katalog-Nr. B 06/6]
Salterio	Antonio Berera, 1745	[Katalog-Nr. B 02/9; MI 1340]
Hammerklavier	Conrad Graf, Wien ca. 1838	[Ferdinandeam]
Ergänzung		
Viola d'Amore	Jakob Stainer, Absam 1673	[KHM, Inv.-Nr. SAM 1036]
Salterio	Antonio Battaglia, Milano 1765	[Kremsmünster]
Viola da Gamba	Jakob Stainer, Absam 1673	[KHM, Wien]
Naturhorn	Anton Kerner, Wien 1760	[Tschechien]
Tromba marina	?	[SMCA]

1.4. Ein überraschender Fund im Depot der Universität Mozarteum

Im Rahmen des Projektes wurde durch den Projektleiter im Depot der Universität Mozarteum eine originale Viola d'Amore (Andreas Jais, Bad Tölz 1751) von höchster Qualität aufgefunden. Dieses Instrument wurde mehreren Experten für Streichinstrumente zur unverbindlichen Begutachtung

vorgelegt. Das ausgezeichnete Instrument soll im Rahmen des Projektes einer notwendigen Restaurierung zugeführt werden. Ein Kostenvoranschlag bzgl. Restaurierung liegt vor:

Viola d'Amore: *Andreas Jais 1751* [Depot: MOZ, ohne Signatur]

Diese Instrumente bzw. deren Nachbauten sollen zukünftig den Lehrenden und Studierenden der Universität Mozarteum Salzburg sowie nach Maßgabe auch den Teilnehmern von „Innsbruck Barock“ zur Verfügung stehen, wo MusikerInnen aus aller Welt auf diesen Nachbauten Erfahrungen sammeln können. Die vor Ort befindlichen Originalinstrumente stehen nach Maßgabe und in Absprache mit den jeweiligen Museen zur Beforschung (Instrumentenbau – Repertoire – Spieltechnik – Interpretation) zur Verfügung und können in Einzelfällen auch zu den geplanten Museums-Konzerten herangezogen werden.

Aufgrund der langen Projektlaufzeit können zahlreiche Lehrende und Studierende nicht nur mit den beabsichtigten Nachbauten sondern immer wieder auch mit Originalinstrumenten aus den Museumsbeständen in Berührung kommen. Das Institut für Alte Musik an der Universität Mozarteum sowie die Sommerakademie für Alte Musik „Innsbruck Barock“ werden diese Kooperation zum (zukünftig wohl unverzichtbaren) Erkenntnisgewinn nutzen können.

1.5. Kooperation mit der Holzfachschule (HTBLA) in Hallstatt

Erweiterung eines Netzwerkes über Kontaktaufnahme mit der Bundes-Fachhochschule Hallstatt (mit Prof. Nupi Jenner) bzgl. möglicher Kooperation innerhalb des Projektes (Ausfertigung von Planzeichnungen der Instrumenten-Scans durch die Schüler der HTBLA). Konkret ist der Nachbau einer Viola da Gamba nach Jakob Stainer durch die Instrumentenbau-SchülerInnen der HTBLA Hallstatt angedacht.

2. Video/Ton-Einspielung ausgewählter Instrumente

Das Salzburg Museum besitzt über 500 Instrumente. Davon sind viele aufgrund ihres Alters, ihrer besonderen Ausführung oder ihrer Qualität weltweit einzigartig. Diese Schätze werden nun Stück für Stück gehoben. Ausgewählte Instrumente aus dem Salzburg Museum bzw. Ferdinandeum wurden bereits bzw. werden von Studierenden, Lehrenden bzw. externen ExpertInnen gespielt und von der Abteilung Ton- und Videostudio der Universität Mozarteum³ ton- und videotechnisch aufgezeichnet. Diese Aufnahmen stehen ab Mai 2015 den BesucherInnen des Salzburg Museums, anlässlich der Neueröffnung der Instrumentensammlung als Ergänzung der Schauvittrinen zur Verfügung. Folgende Instrumente wurden bereits aufgezeichnet:

Studierende an der Universität Mozarteum Salzburg

Instrument	eingespielt von	Department
<i>Clavichord</i>	Manuela Giardina	Klasse: W. Brunner, INAM, Dpt. II
<i>Tafelklavier (Baumann)</i>	Manuela Giardina	Klasse: W. Brunner, INAM, Dpt. II
<i>Orphica</i>	Carlos Goicochea	Klasse: W. Brunner, INAM, Dpt. II
<i>Orphica</i>	Marta Kucbora	Klasse: W. Brunner, INAM, Dpt. II
<i>Stahlklavier</i>	Marta Kucbora	Klasse: W. Brunner, INAM, Dpt. II
<i>Schalltrichtergergeige</i>	Celeste Williams	Klasse: K. Flieder-Pantillon, Dpt. III
<i>Viola d'Amore (Schorn/'Stainer')</i>	Edda Stix	Alumna, Expertin, Dpt. III
<i>Renaissanceflöte (Schratt)</i>	Anne Enßle	Klasse: D. Oberlinger, INAM, Dpt. IV
<i>Bassblockflöte (Oberlender)</i>	Anne Enßle	Klasse: D. Oberlinger, INAM, Dpt. IV
<i>Naturhorn (Ehe)</i>	David Fliri	Klasse: H.-J. Angerer, Dpt. IV
<i>Naturhorn (Schwabe)</i>	David Fliri	Klasse: H.-J. Angerer, Dpt. IV
<i>Naturhorn (Schwabe)</i>	Erik Kosak	Klasse: H.-J. Angerer, Dpt. IV
<i>Zither/Achleitner</i>	Bernadette Ober	Klasse: H. Oberlechner, Dpt. X

³ Dipl. Ing. (FH) Peter Schmidt, Dipl. Ing. (FH) Christoph Feiel, Mag. Manuela Schuster, MA, Sascha Tekale, Michael Wacht.

Zither/Harfenzither

Christine Maurer

Klasse: H. Oberlechner, Dpt. X

Lehrende an der Universität Mozarteum Salzburg

Instrument	eingespielt von	Department
<i>Horngeigen (2 Instrumente)</i>	Michael Malkiewicz	Projektleiter; Experte
<i>Messginviole</i>	Michael Malkiewicz	Projektleiter; Experte
<i>Nagelgeige</i>	Michael Malkiewicz	Projektleiter; Experte
<i>Hammerklavier (Schmid)</i>	Wolfgang Brunner	Lehre, INAM, Dpt. II
<i>Zink</i>	Mathijs Lunenburg	Lehre, Dpt. IV
<i>Fagott (Kraus)</i>	Makiko Kurabayashi	Lehre, Dpt. IV
<i>Fagott (MKW)</i>	Makiko Kurabayashi	Lehre, Dpt. IV
<i>Kontrafagott</i>	Yoshinori Honda-Tominaga,	Lehre, Dpt. IV
<i>Gesang (Männerquartett)</i>	Klaus Eibensteiner	Korepetition, Dpt. V
<i>Salterio</i>	Heideloire Schauer	Lehre, Dpt. X
<i>Mandora</i>	Hans Brüderl	Lehre, Dpt. X
<i>Hammerflügel (C. Graf); FERD</i>	Anette Seiler	Lehre, Dpt. XI

Externe ExpertInnen

Instrument	eingespielt von	Institution
<i>Barockvioline (Franz Simon)</i>	Frank Stadler	Mozarteumorchester Sbg.
<i>Barockviola (Franz Simon)</i>	Herbert Lindsberger (Alumnus)	Mozarteumorchester Sbg.
<i>Barockvioline (Mayr)</i>	Silvia Schweinberger	externe Expertin
<i>Horngeigen (2 Instrumente)</i>	Rupert Birsak (Alumnus)	Mozarteumorchester Salzburg
<i>Viola d'Amore (Schorn)</i>	Margit Urbanetz-Vig	externe Expertin
<i>Stockquerflöte</i>	Christine Brandauer	Musikum Hof/Salzburg
<i>Chalumeau du Basson</i>	Ernst Schlader (Linz)	externer Experte
<i>Bassdulzian</i>	Klaus Hubmann	KUG Graz
<i>Großbasspommer</i>	Klaus Hubmann	KUG Graz
<i>Nagelgeige</i>	Max Engel (Innsbruck)	externer Experte
<i>Tromba marina (SMCA)</i>	Max Engel (Innsbruck)	externer Experte

3. Konzerte durch Studierende, Lehrende und ExpertInnen in den Museen

Im Salzburg Museum wurde unter dem Titel „Mozarteum im Museum“ bereits mit Projektbeginn eine Konzertreihe installiert, innerhalb derer Instrumente bzw. Archivmaterialien aus den Beständen des Salzburg Museums bzw. aus dem Ferdinandeum zur Aufführung gebracht werden. In Innsbruck fand neben einem Kooperationskonzert auch eine CD-Aufnahme unter Verwendung des im Nachbau befindlichen Conrad Graf-Flügels statt. Zu jedem Konzert liegen die Programme mit Angabe der mitwirkenden MusikerInnen vor. Folgende Konzerte fanden bisher statt:

- 14.11.2013: Salzburg Museum: Konzert „Mozarteum im Museum“ in Kooperation mit der Anton Bruckner Privatuniversität Linz unter Verwendung ausgewählter Zithern.
- 22.01.2014: Salzburger Landeskunde: Konzert zum Vortrag über M. Mösner (Harfe)
- 20.03.2014: Salzburg Museum: Konzert „Mozarteum im Museum“ zu Joseph Wölfl unter Verwendung des originalen Hammerklaviers aus dem Besitz seines Lehrers Johann Michael Haydn.
- 22.03.2014: Ferdinandeum Innsbruck: Konzert-Matinée unter Verwendung des originalen Conrad Graf-Flügels, der aktuell nachgebaut wird.
- 08.05.2014: Salzburg Museum: Konzeption und Organisation von Musikbeiträgen zur Eröffnung der Ausstellung „Krieg. Trauma. Kunst. Salzburg und der Erste Weltkrieg“ (9. Mai 2014 bis 27. September 2015).

- 03.10.2014: Kuenburgsaal, Neue Residenz: Tagung und Performance „Maria Anna – The Other Mozart“ in Kooperation mit dem Salzburg Museum.
- 27.11.2014: Salzburg Museum: Konzert „Mozarteum im Museum“ im Rahmen der „Krieg. Trauma. Kunst. Salzburg und der Erste Weltkrieg“ (9. Mai 2014 bis 27. September 2015) unter Verwendung von Musikquellen aus dem Archiv des Salzburg Museum
- 16.04.2015: Salzburg Museum: Konzert „Mozarteum im Museum“ im Rahmen der Ausstellung „Piano pieces“ unter Verwendung von Klavierinstrumenten aus dem Salzburg Museum.
- 17.03.201: 20.15 UHR, ORF-Landesstudio Tirol, Innsbruck, CD-Präsentation Annette Seiler (Conrad Graf-Flügel, Wien um 1835), in Koop. mit dem ORF-Landesstudio Tirol

Die Studierenden der Universität Mozarteum profitieren dabei von der Möglichkeit, die Originalinstrumente in den Depots zu besichtigen, bei Spielbarkeit praktisch auszuprobieren und diese bei Kooperationskonzerten zu verwenden. Folgende Studierende aus den diversen Abteilungen waren in die Konzerte involviert:

Department (II) für Tasteninstrumente

Marta Kucbora, Hammerklavier (Video-Einspielung, Konzert)	Klasse: W. Brunner
Carlos Goicochea, Orphica (Video-Einspielung)	Klasse: W. Brunner
Manuela Giardina, Orphica/Clavichord (Video-Einspielung)	Klasse: W. Brunner
Jun Jo, Klavier (Konzert)	Klasse: C. Höfer-Teutsch

Department (III) für Streich- und Zupfinstrumente

Celeste Williams, Schalltrichterigeige (Video-Einspielung)	Klasse: K. Flieder-Pantillon
Shen-Ju Chang, Viola da Gamba (Konzert)	Klasse: V. Ghielmi
Verena Tomys, Viola da Gamba (Konzert)	Klasse: V. Ghielmi
Jonas Kublickas, Laute (Konzert)	Klasse: E. Fisk, H. Brüderl
Laura Laszloffy, Harfe (Konzert)	Klasse: S. Fitzpatrick
Milica Pašić, Harfe (Konzert)	Klasse: S. Fitzpatrick
Saskia Roczek, Barockvioline (Konzert)	Musikuniversität Wien

Department (IV) für Blas- und Schlaginstrumente

Ruth Dyson, Renaissanceflöte (Projekttag)	Klasse: D. Oberlinger
Anne Enßle, Renaissanceflöte (Video-Einspielung)	Klasse: D. Oberlinger
Katharina Sambs, Renaissanceflöte (Projekttag, Konzert)	Klasse: D. Oberlinger
David Fliri, Horn (Video-Einspielung, Instrumentenbau)	Klasse: H.-J. Angerer
Erik Kosak, Horn (Video-Einspielung)	Klasse: H.-J. Angerer

Department (X) für Musikpädagogik

Maria Purzeller, Salterio (Archiv-Recherche)	Klasse: H. Schauer
Christina Maurer, Zither (Konzert, Video-Einspielung)	Klasse: H. Oberlechner
Bernadette Ober, Zither (Konzert, Video-Einspielung)	Klasse: H. Oberlechner

4. Beforschung von Instrumenten durch Studierende

David Fliri (Horn, Abtl. IV) schreibt eine Master-Arbeit zur Verwendung des Naturhorns in den Kantaten von Johann Sebastian Bach. Er konnte zudem durch finanzielle Unterstützung aus dem HRSM-Projekt an einem Instrumentenbaukurs teilnehmen und eine Barocktrompete nach historischen Kriterien unter fachkundiger Anleitung nachbauen.

Maria Purzeller (Salterio, Abtl. X) verfasst aktuell eine Bachelor-Arbeit zu Antoni Berera und dem im Salzburg Museum befindlichen Salterio. Sie war aktiv bei den Archivrecherchen in Venedig (siehe Exkursionen) beteiligt, wo bislang unbekannte Werke für Salterio gefunden werden konnten.

5. Lehrveranstaltungen

Die Lehrveranstaltungen (PLUS/MOZ) sind über einen längeren Zeitraum gestreut, sodass diese nicht ein nur punktuell Ereignis darstellen, sondern dass bereits mit Projektstart längerfristige Konzepte

(wie etwa Mitwirkung bei einer Ausstellung u.a.) entwickelt werden können. In Kooperation mit der PLUS und mit dem Salzburg Museum wurden bereits gemeinsame Lehrveranstaltungen abgehalten, in denen ausgewählte Musikobjekte beforscht werden. In den Lehrveranstaltungen vor allem in den Fachbereich Geschichte und Kunstgeschichte entstanden zahlreiche PS- bzw. SE-Arbeiten. Eine Auflistung dieser studentischen Arbeiten soll zu einem späteren Zeitpunkt nachgereicht werden. Folgende universitätsübergreifende Lehrangebote fanden bisher statt:

WS 2013/14

SE(2) 603.407: „Forschungsseminar (Musikgeschichte Salzburgs in der Neuzeit 1: Objektforschung und archivalische Quellen)“ - Gerhard Ammerer (PLUS, FB Geschichte), Peter Husty (Salzburg Museum)

SS 2014

SE(2) 603.910: „Forschungsseminar (Musikgeschichte Salzburgs in der Frühen Neuzeit, Teil 2: Auswertung, Workshop, Ausstellungsdidaktische Aufbereitung)“
Gerhard Ammerer (PLUS, FB Geschichte), Peter Husty (Salzburg Museum)

WS 2014/15

KO(2) 603.403: „Berufsorientierte Lehrveranstaltungen (Museums- und Ausstellungsgestaltung. Vom Objekt zur Präsentation und Publikation)“ - Gerhard Ammerer (PLUS, FB Geschichte), Peter Husty (Salzburg Museum)

PS(2) 315.026: „Musik sehen –Musikobjekte des Salzburg Museums kunsthistorisch betrachtet“
Ingonda Hanneschläger (PLUS, FB Kunstgeschichte), Barbara Hagen-Walther (Salzburg Museum)

PS(2) 603.151: „Europäische Regionalgeschichte (Archiv- und Quellenstudium zur Salzburger Musikgeschichte)“ Gerhard Ammerer (FB Geschichte), Ingonda Hanneschläger (FB Kunstgeschichte)

EX(2) 603.292: „Kulturgeschichte (Musik und Kultur in Tirol und Südtirol)“

Michael Malkiewicz (MOZ), in Koop. mit Gerhard Ammerer (PLUS, FB Geschichte), Ingonda Hanneschläger (PLUS, FB Kunstgeschichte), Barbara Hagen-Walther [30 Studierende]

6. Exkursionen

Im Rahmen des HRSM-Projektes wurden/werden neben dem Salzburg Museum und Ferdinandeum auch andere Museen mit bedeutenden Instrumentensammlungen durch Studierende, Lehrende sowie externe Expertinnen zu bestimmten Instrumentengruppen besucht und mögliche Kooperationen bzw. vergleichbare Instrumente diskutiert.

6.1. Besuch von Musikinstrumentensammlungen

Folgende Instrumentensammlungen wurden/werden besucht bzw. besteht durch Beauftragung als Kustos eine laufende Verbindung:

28.01.2014	Linz, Schlossmuseum (Musikinstrumentensammlung)
09.04.2014	Exkursion der SchülerInnen der Instrumentenbauschule HTBLA Hallstatt in die Musikinstrumentensammlung des Salzburg Museum
30.05.2014	Wien, Kunsthistorisches Museum (Musikinstrumentensammlung)
22.-26.10.2014	Künstlerisch-wissenschaftliches Projekt, Archivbesuche in Venedig
05.11.2014	Tübingen, Institut für Musikwissenschaft (Musikinstrumentensammlung)
11.12.2014	Bozen, Institut für Musikerziehung (Sammlung Quellmalz)
12.12.2014	Dietenheim, Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde (Sammlung Schvienbacher)
16.12.2014	Leipzig (Musikinstrumentensammlung; Hr. Focht)
22.12.2014	Schloss Kremsegg (Musikinstrumentensammlung)
17.-18.01.2015	Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum (Musikinstrumentensammlung)

- 11.06.2015 Taufkirchen/OÖ (Sammlung W. Scharf; Zitherakademie und -museum)
12.06.2015 Kremsegg (Blasinstr.-Sammlung; Studierende gem. mit Richard Seraphinoff)

6.2. Symposien / Workshops

Im Rahmen des Projektes finden Tagungen statt, bei denen Experten und Studierende ihre Forschungsergebnisse austauschen können.

- 11.01.2014 Forschungstag mit Konzert im Schloss Goldegg (MOZ / PLUS)
03.10.2014 Tagung und Performance „Maria Anna – The Other Mozart“ (MOZ/SMCA)
20.-22.11.2014 Vortrag „Radiologie von Musikinstrumenten“ von Dr. Marc McCoy zum Thema „Experimentelle Radiologie“, anlässlich der 22. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Neuroradiologie, Paracelsus Medizinische Privatuniversität
02.10.2015 Tagung und Performance „Maria Anna – The Other Mozart“ (MOZ) Clavichord
21.05.2015 Mandora-Workshop mit Pietro Prosser (Rovereto) (MOZ)
21.-23.05.2015 Lauten-Tagung (MOZ/PLUS)
10.10.2015 2. Tagung zu „Maria Anna – The Other Mozart“ (MOZ/PLUS/SMCA/ISM)

7. In das Projekt involvierte Personen

7.1. Lehrende/MitarbeiterInnen

Zahlreiche Lehrende erteilen Unterricht und bereiten somit Ihre Studierenden auf deren Mitwirkung innerhalb des Projektes vor. Folgende Lehrende aus den diversen Abteilungen und Institutionen waren in das Projekt involviert:

Universität Mozarteum Salzburg

Department (I) für Musiktheorie

Gertraud Steinkogler-Wurzinger (Tagung)

Department (II) für Tasteninstrumente

Wolfgang Brunner, Hammerklavier

Cordelia Höfer-Teutsch, Kammermusik

Gereon Kleiner, Klavier

Department (III) für Streich- und Zupfinstrumente

Hans Brüderl, Laute/Chitarrone/Mandora – Video-Einspielung

Eliot Fisk, Gitarre (Lehre)

Stephen Fitzpatrick, Harfe (Lehre)

Clara Flieder, Violine – Lehre

Vittorio Ghielmi, Viola da Gamba (Lehre, Expertise)

Hiro Kurosaki, Barockvioline (Lehre)

Department (IV) für Blas- und Schlaginstrumente

Hans-Jörg Angerer, Horn (Lehre, Expertise)

Alfredo Bernardini, Barockoboe (Lehre, Expertise, Video-einspielung)

Norbert Salvenmoser, Posaune (Expertise)

Department (V) für Gesang

Andreas Macco (Lehre)

Department (X) für Musikpädagogik

Harald Oberlechner, Zither (Lehre, Expertise)

Heideloire Schauer, Salterio (Lehre, Expertise)

Department (XI) für Musikpädagogik Innsbruck

Annette Seiler, Klavier (CD-Aufnahme)

Department (XII) für Bühnen- und Kostümgestaltung, Film- und Ausstellungsarchitektur

Silke Geppert, Modegeschichte

Institut für Alte Musik

Dorothee Oberlinger, Blockflöte (Lehre, Expertise)
Florian Birsak, Cembalo (Lehre, Expertise)
Makiko Kurabayashi, Barockfagott (Lehre, Expertise, Video-Einspielung)
Matthijs Lunenburg, Zink/Cornetto (Lehre, Expertise)

ULG Alte Musik Innsbruck

Linde Brunmayr-Tutz, Traversflöte
Markus Forster, Barockgesang
Julia Moretti, Barockoboe/Schalmei

Ton/Video-Studio; Medialab

Peter Schmidt, Ton- und Videostudio
Christoph Feiel, Ton- und Videostudio
Manuela Schuster, Ton- und Videostudio
Sascha Tekale
Michael Wacht

Referat für Forschungsförderung

Michael Malkiewicz, Messing-, Nagel- und Waldhorngelge – Einspielung

Paris Lodron-Universität Salzburg

Gerhard Ammerer, FB Geschichte
Ingonda Hanneschläger, FB Kunst-, Musik und Tanzwissenschaft

Salzburg Museum

Barbara Hagen-Walther
Peter Husty

Ferdinandeam Innsbruck

Franz Gratl

Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg

Marc McCoy (Division für Neuroradiologie)

Anton Bruckner Privatuniversität Linz

Wilfried Scharf, Zither – Expertise
Margit Haider-Dechant, Moderation (Anton Bruckner Privatuniversität Linz) – Konzert

Externe Personen

Rupert Birsak, Waldhorngelge (Mozarteumorchester Salzburg) – Video-Einspielung
Martin Müller, Hammerklavier (Musikhochschule für Musik, Freiburg/Breisgau) – Konzert
Silvia Schweinberger, Barockvioline (Salzburg) – Video-Einspielung
Edda Stix, Viola d'Amore (Wien) – Video-Einspielung
Margit Urban, Viola d'Amore (Wien) – Video-Einspielung
Chong Sun, Tenor (Salzburger Landestheater) – Konzert
Hubert Hoffmann, Historische Zupfinstrumente (Wien) – Expertise
Klaus Martius, Germanisches Nationalmuseum Nürnberg – Expertise
Frank Stadler, Violine (Mozarteumorchester Salzburg) – Video-Einspielung
Herbert Lindesberger, Viola (Mozarteumorchester Salzburg) – Video-Einspielung
Pietro Prosser, Mandora (Rovereto) - Workshop

7.2. Studierende – Verankerung in der Lehre

Universität Mozarteum Salzburg

Department (V) für Gesang

Katrin Bulke, Sopran (Klasse: A. Macco) – Konzert

Department (X) für Musikpädagogik

Anna-Maria Hefe, Viola a chiavi/Nickelharpa (Musik- und Bewegungserziehung) – Konzert

Department (XII) für Bühnen- und Kostümgestaltung, Film- und Ausstellungsarchitektur

Miriam Hölzl, Szenografie

Petra Schnakenberg, Szenografie

ULG Alte Musik Innsbruck

Tatiana Flickinger, Renaissanceflöte, Einhandflöte (München)

Eva Schossleitner, Sopran (ULG Innsbruck, Klasse: Markus Forster) – Konzert

Martina Vögele, Traversflöte (ULG Innsbruck, Klasse: L. Brunmayr-Tutz)

Maria Barnas, Barockoboe/Schalmei (ULG Innsbruck, Klasse: J. Moretti)

Paris Lodron-Universität Salzburg

Susanna Ihninger-Lehnfeld, FB Geschichte – Vortrag

Vanessa Zingale, FB Geschichte, FB Geschichte – Vortrag

Sarah Duregger, FB Geschichte (PLUS) – Vortrag

Katharina Steinhauser, FB Geschichte (MOZ/PLUS) – Vortrag

ca. 100 Zahlreiche TeilnehmerInnen in den Kooperationslehrveranstaltungen und Exkursionen

Anton Bruckner Privatuniversität Linz

Angelika Derkits, Zither (Klasse: W. Scharf)

Andreas Voit, Zither (Klasse: W. Scharf)

Paris Lodron Universität Salzburg

In den Fachbereichen Geschichte und Kunstgeschichte waren bisher über 100 Studierende im Rahmen von Lehrveranstaltungen bzw. Exkursionen im Projekt involviert.

Internet – Links

<http://www.salzburg.com/nachrichten/rubriken/bestellen/karriere-nachrichten/sn/artikel/hochschulen-kooperieren-eifrig-76098/>